

# „Platz für eine Erweiterung sollte von vornherein da sein.“

NIEDERLASSUNG. INTERVIEW. >>> Dr. Kai Höckl hat 2007 sein Examen in Freiburg im Breisgau gemacht und danach eineinhalb Jahre als Assistenzarzt in Lörrach gearbeitet. Es folgten Stationen in der MKG-chirurgischen Praxis von Herrn Prof. Dr. Dr. Stoll in Freiburg und in der Praxisklinik Kehrer & Jeggler in Backnang, bevor sich der Fachzahnarzt für Oralchirurgie zur Gründung einer eigenen Praxis in Bad Krozingen entschloss. Wie sich die Niederlassung gestaltete, verrät der junge Zahnmediziner im Interview.

**Was waren Ihre Beweggründe, sich in Richtung Oralchirurgie zu spezialisieren, und was sind Ihre derzeitigen Tätigkeitsschwerpunkte?**

Die Chirurgie hat mich während des Studiums total begeistert. Es war für mich von Anfang an klar, dass ich diesen Weg gehen werde. Die Verbindung zwischen Zahnmedizin und Allgemeinmedizin ist im chirurgischen Bereich am besten gegeben. Deswegen habe ich mich dann auch für die vier weiteren Ausbildungsjahre entschieden. Die komplexen Zusammenhänge zu erarbeiten und die manuellen Fertigkeiten zu erlernen, waren hierfür ausschlaggebend. Die Kombination von Theorie und Praxis und das Anwenden des Erlernten haben mich auch noch einmal mehr für diesen Weg bestärkt.

In unserer Praxis in Bad Krozingen bilden wir den kompletten Bereich der zahnärztlichen Chirurgie – von der Entfernung von Zähnen über Wurzelspitzenresektion, chirurgische

Zahnerhaltung, Implantologie, plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie bis hin zur Versorgung von aufwendigen Kieferdefekten – ab.

**Mit welchen Herausforderungen wurden Sie während Ihrer Niederlassung konfrontiert?**

Der Planungsprozess der Niederlassung war für uns komplettes Neuland – daher waren wir froh, einige wichtige und kompetente Partner an unserer Seite zu haben. In vielen Punkten wären wir ansonsten komplett verloren gewesen. Sei es von der Standortanalyse bis hin zu Fragen zu geeigneten Räumlichkeiten und baulichen Vorgaben. Mit diesen Themen wird man erst im Verlauf des komplexen Vorgangs konfrontiert. Was wir definitiv gelernt haben: Man sollte sich frühzeitig Gedanken über die Erweiterbarkeit der Praxis machen, also lieber größer als zu klein denken. Wenn man später wachsen möchte, sollte der nötige Platz schon von



Das Team der Praxisgemeinschaft  
Dr. Kai Höckl und Dr. Roman Miehle.

# GAR NICHT MAL SO KALT!



## Sie stehen kurz vor der Neugründung oder einer Praxisübernahme?

Dann sind wir der richtige Partner! Verlassen Sie sich auf unsere intensive Unterstützung im Bereich Abrechnungssoftware und profitieren Sie von zusätzlichen Programminhalten für Existenzgründer. Unser starkes Partnernetzwerk sorgt dafür, dass Sie mehr Zeit fürs Wesentliche haben und Ihre Praxis schnell auf Kurs bringen.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns auf der IDS, Halle 11.2, Stand O-020



Dr. Kai Höckl und Assistenz in der Praxis für Oralchirurgie und Endodontie in Bad Krozingen.

vornerein mit eingeplant sein, um eine spätere erneute Praxissuche zu vermeiden. Ebenfalls ist es wichtig, sich Gedanken über das Praxisteam und Kolleginnen und Kollegen zu machen. Mit wem möchte man in welcher Struktur, auch in Bezug auf regionale Kontakte, zusammenarbeiten? Insbesondere als Überweiserpraxis, wie wir sie sind, ist es wichtig und gleichzeitig notwendig, die Kollegenschaft sorgfältig auszuwählen.

**Wie sieht Ihre Praxisstruktur aus, was begeistert Sie an Ihrer Arbeit und wo sehen Sie zugleich die größte Herausforderung im Praxisalltag?**

Ich führe gemeinsam mit meinem Kollegen Dr. Roman Miehe, der sich ausschließlich mit dem Bereich der mikroskopischen Endodontie beschäftigt, eine reine Überweiserpraxis. Wir haben also keine eigenen Patienten, sondern bekommen diese von den umliegenden Kollegen – und nach Abschluss der Behandlung gehen sie dann wieder zu dem zuweisenden Kollegen zurück. Was mich immer wieder begeistert ist die Herausforderung, schwierige chirurgische Eingriffe durchführen zu dürfen oder zu müssen, wobei der Patient gar nicht mitbekommt, wie komplex der Eingriff tatsächlich ist. Dadurch, dass wir sehr viel mit Narkoseärzten und der Methode des Dämmerchlafs arbeiten, nehmen wir dem Patienten die Angst – und nach dem Eingriff erhalten wir stets das Feedback, dass der Eingriff gar nicht so schlimm war. Die glücklichen Gesichter der Patienten helfen uns, die durchaus anstrengenden und komplexen Situationen jeden Tag durchzustehen. Zusätzlich zur eigentlichen Behandlung

sind die ständig neuen und wachsenden bürokratischen Anforderungen die eigentlichen Herausforderungen, die es zu meistern gilt, notfalls auch nach Arbeitsende. Hier ist es ebenfalls unbedingt notwendig, dass die Praxis gut aufgestellt ist und sich die richtigen Personen um diese Thematik kümmern.

**Anhand welcher Kriterien haben Sie sich für Ihr erstes Implantatsystem entschieden und welchen Stellenwert hat das Straumann Implantatsystem in Ihrer heutigen Praxis?**

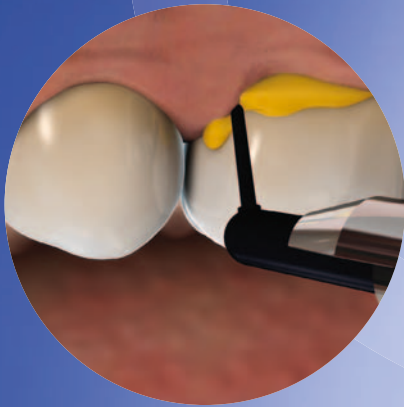
Wenn man als Assistenzarzt in einer Praxis anfängt, wird einem die Entscheidung eigentlich vom Praxisinhaber abgenommen. Tatsächlich aber war mein erstgesetztes Implantat ein Straumann® Implantat. Gleichzeitig verknüpfte ich auch eine persönliche Geschichte damit. Vor 15 Jahren habe ich selbst ein Straumann® Implantat gesetzt bekommen, und bin immer sehr zufrieden gewesen. Daher habe auch ich mich für das Straumann® Implantatsystem entschieden. Es hat mich einfach überzeugt – und ich bin dem System treu geblieben. Für uns als Überweiserpraxis ist es natürlich nicht möglich, vorzugeben, welche Implantate gesetzt werden sollen. Allerdings spielen die Straumann® Implantate bei uns eine tragende Rolle – aufgrund der persönlichen Überzeugung, aber auch aufgrund vieler Studien und Literatur. Aus unserer Erfahrung ist es ein sehr sicheres und vorhersagbares System. <<<

Infos zur Person



Infos zum Unternehmen Straumann GmbH





**IDS**  
2019

**LIVE DEMO** ▶ INTRAORAL SCAN  
3D DRUCK  
VERBLENDUNG

38. Internationale Dental Show  
Köln, Deutschland  
12. – 16.03.2019  
Halle 10.1, Stand A010 – C019

## Ligosan® Slow Release Der Taschen-Minimierer.

Das Lokalantibiotikum für die Parodontitis-Therapie von heute.

- » **Für Ihren Behandlungserfolg:** Ligosan Slow Release sorgt für eine signifikant bessere Reduktion der Taschentiefe als SRP allein.
- » **Für Ihre Sicherheit:** Dank des patentierten Gels dringt der bewährte Wirkstoff Doxycyclin selbst in tiefe, schwer erreichbare Parodontaltaschen vor.
- » **Für Ihren Komfort:** Das Gel ist einfach zu applizieren. Am Wirkort wird Doxycyclin kontinuierlich in ausreichend hoher lokaler Konzentration über mindestens 12 Tage freigesetzt.

**Jetzt kostenlos Beratungsunterlagen für das Patientengespräch anfordern auf [kulzer.de/ligosanunterlagen](http://kulzer.de/ligosanunterlagen).**

Mundgesundheit in besten Händen.



**KULZER**  
MITSUI CHEMICALS GROUP

© 2019 Kulzer GmbH. All Rights Reserved.

**Pharmazeutischer Unternehmer:** Kulzer GmbH, Leipziger Straße 2, 63450 Hanau • **Ligosan Slow Release**, 14% (w/w), Gel zur periodontalen Anwendung in Zahnfleischtaschen (subgingival) **Wirkstoff:** Doxycyclin • **Zusammensetzung:** 1 Zylinderkartusche zur einmaligen Anwendung enthält 260 mg Ligosan Slow Release. **Wirkstoff:** 1 g Ligosan Slow Release enthält 140,0 mg Doxycyclin entsprechend 161,5 mg Doxycyclinhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile:** Polyglykolsäure, Poly[poly(oxyethylen)-co-DL-milchsäure/glycolsäure] (hochviskos), Poly[poly(oxyethylen)-co-DL-milchsäure/glycolsäure] (niedrigviskos) • **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der chronischen und aggressiven Parodontitis bei Erwachsenen mit einer Taschentiefe von  $\geq 5$  mm als Unterstützung der konventionellen nicht-chirurgischen Parodontitis-Therapie. • **Gegenanzeigen:** bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Doxycyclin, anderen Tetracyclin-Antibiotika oder einem der sonstigen Bestandteile von Ligosan Slow Release; bei Patienten, die systemische Antibiotika vor oder während der Parodontaltherapie erhalten; während der Odontogenese (während der Frühkindheit und während der Kindheit bis zum Alter von 12 Jahren); während der Schwangerschaft; bei Patienten mit erhöhtem Risiko einer akuten Porphyrie; bei Patienten mit stark eingeschränkter Leberfunktion. • **Nebenwirkungen:** Nach Behandlung mit Ligosan Slow Release waren Häufigkeit und Ausprägung von Nebenwirkungen vergleichbar den Nebenwirkungen nach konventioneller Parodontitisbehandlung. *Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen sind:* Schwellung der Gingiva (Parodontalabszess), „kaugummiartiger“ Geschmack bei Austritt von Gel aus der Zahnfleischtasche. Da die Anwendung von Ligosan Slow Release nachweislich nur zu sehr geringen Doxycyclin-Plasmakonzentrationen führt, ist das Auftreten systemischer Nebenwirkungen sehr unwahrscheinlich. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:** Überempfindlichkeitsreaktionen, Urticaria, angioneurotisches Ödem, Anaphylaxie, anaphylaktische Purpura. Innerhalb der Gruppe der Tetracyclin-Antibiotika besteht eine komplette Kreuzallergie. Bei Verabreichung von Doxycyclin an Kinder während der Zahnentwicklung ist in seltenen Fällen eine irreversible Zahnverfärbung und Zahnschmelzschädigung beobachtet worden • **Verschreibungspflichtig** • **Stand der Information:** 07/2017